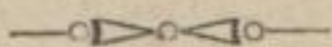


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 4. Okt. 1924, abds. 6 Uhr.



1. Paul Krause:

Zwei Orgelstücke.

a) „Aus meines Herzens Grunde“, Choralbearbeitung.

Werk 31, Nr. 1.

b) „Ach Gott und Herr“, Choralvorspiel.

Werk 25, Nr. 1.

2. Immanuel Faist:

Zwei Psalmen-Motetten für Chor.

a) „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses“.

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt, da man höret die Stimme des Dankens, da man prediget alle deine Wunder.

b) „Wie lieblich sind deine Wohnungen“.

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth! Meine Seele verlangt und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn. Wohl denen, die in deinem Hause wohnen, die loben dich immerdar.

3. Anton Dvořák:

„Wende dich zu mir“, aus den biblischen Liedern.

Werk 99.

Wende dich zu mir! Sei mir gnädig, denn ich bin einsam und elend! Groß ist meines Herzens Angst, führe mich aus meiner Not! Sei mir gnädig, sieh meine Leiden, meinen Jammer und vergib mir meine Sünden! Bewahre meine Seele und errette mich, daß ich nicht zu Schanden werde, denn ich traue auf dich!

4. Gemeinsamer Gesang.

Mel. Jesus, meine Zuversicht.

Gott verläßt die Seinen nicht. Nach dem Seufzen, nach dem Weinen läßet er das schöne Licht seiner Gnadensonne scheinen, und wir werden aufgerichtet! Gott verläßt die Seinen nicht!

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!